viduum; selbst bei höchsten Tieren, auch beim Menschen, ist der Embryo geschlechtig indifferent, im weiteren Verlauf seiner Entwicklung bildet sich, durch welchen Einfluß weiß man nicht, das eine Geschlecht unter Zurückbleiben des andern einseitig aus. Das zurückbleibende Geschlecht wird latent und kann später teilweise in die Erscheinung treten. So erklärt sich die Hahnenfedrigkeit alter Hennen, die bei alten Hindinnen oder Wildsauen auftretenden Geweihe, resp. Hauer; auch manche Erscheinungen beim Menschen fallen unter die gleiche Rubrik.

Nächste Sitzung als Generalversammlung am Samstag, den 19. Dezember 1908.

Der Schriftführer: Dr. rer. nat. *P. Weinachter.*

Der Wolf,
seine Lebensweise und frühere Verbreitung im Grossherzogtum.

Von Oberförster Ernst FABER.

(Schluß).

Jungeingefangene Wölfe lassen sich zähmen und zeigen oft eine fast ebenso grosse Anhänglichkeit an ihren Herrn wie ein Hund. Hier ein Beispiel: Im Jahre 1863 erwarb Hr. Josef Dondelinger von Lintgen käuflich von Th. Stomp in Brouch einen Wolf, welchen dieser gemeinschaftlich mit Jos. Hansen von allda, am 27. Mai mit 7 andern Nestwölfen bei der „Mandelbach" (Reckingen) erbeutet hatte (vergl. Liste). Beiläufig sei bemerkt, dass die Wölfin die ganze Nacht mit unheimlichem Geheul die Behausung, wo die jungen Wölfe aufbewahrt würden, umkreiste und sich erst bei Tagesanbruch ins Dickicht zurückzog.

Der junge Wolf wurde von einer Hündin des Herrn Dondelinger gesäugt. Er wurde allmählich so zahm, dass er seinen Herrn überall, selbst in den Wald begleitete, ohne jemals Miene zu machen, davon zu laufen. Nur wenn ihm Fleisch gereicht wurde, verstand er keinen Spass und fletschte die Zähne, wenn sich ihm anderePersonen wie sein Herr näherten. Als im Sommer 1866 die Cholera in Lintgen ausbrach, sah man sich genötigt, den Wolf aus hygienischen Gründen abzuschaffen, denn da frisches Fleisch nicht immer zu beschaffen war, musste dasselbe längere Zeit aufbewahrt werden.

Gegen früher weit zurückgedrängt findet sich der Wolf noch in fast ganz Europa. Besonders häufig ist er in Ungarn, Galizien, Kroatien, Krain, Serbien, Bosnien, Rumänien, Polen und Russland. Im mittleren Deutschland ist der Wolf als vollkommen ausgerottet zu betrachten. In den übrigen Gegenden, besonders aber in Ostpreussen, namentlich im südlichen

Teile der Provinz, in Masuren, tritt er wenigstens als Wechselwild nicht selten auf. Auch Elsass-Lothringen, das gelobte Land der Wildschweine, war von jeher ein Dorado der Wölfe. Sie sind dort noch heimisch und erhalten von Frankreich (Ardennen) her stets neuen Zuzug. Infolge der Unterbrechung der regelmässigen Verfolgung wegen des Krieges von 1870/71 wurde die Zahl der Wölfe nicht unbedeutend vermehrt und wurden nach Dietzel seit dem Winter 1871/72 in Lothringen allein weit über 500 Wölfe erlegt, einzelne dicht vor den Festungswerken von Metz. Im Regierungsbezirk Trier wurden nach demselben Autor im Jahre 1871 noch 216 Taler Prämien für die Erlegung von 25 Wölfen bezahlt; hierunter waren 14 männliche, 8 weibliche und 3 Nestwölfe. Auch in unserm waldreichen Lande waren die Wölfe früher zahlreich. Ueber diesen Gegenstand äussert sich de la Fontaine (1868) folgendermaßen: „Le loup est un des fléaux de l'humanité et comme tel il est poursuivi à outrance partout où il se montre . . . . .; aussi dans tous les pays civilisés l'Etat paie-t-il des primes pour encourager sa destruction; mais malgré tant d'efforts l'espèce est encore beaucoup trop nombreuse, surtout dans certaines contrées fortement boisées, comme la nôtre, où le nombre de loups semble augmenter annuellement en raison directe de la guerre qu'on lui fait.... Mais quel que soit le nombre de loups qui peuplent encore nos bois et forêts, il est hors de toute proportion avec l'ancien état de choses, qui se déduit de ce seul fait que Bernard Hoschweiler, de son vivant garde-forestier du comte de Lannoy-Clervaux, à Wahlhausen, décédé en 1815 à l'âge de 80 ans, a tué à lui seul l'énorme quantité de 105 loups."

Die Wölfe sind zum Glück hierzulande vollständig ausgerottet. Seit 1883 wo die Herrn Th. de la Fontaine aus Luxemburg und Michel Witry aus Strassen, ersterer eine Wölfin, letzterer einen Wolf erlegten (vergl. Liste), an wurde im Grossherzogtum kein Wolf mehr beobachtet. Umso grösseres Aufsehen erregte es, als Herr Wolff, zur Zeit Obergerichtsrat, 10 Jahre später, nämlich am 24. April 1893, gelegentlich einer mit der Staatsmeute von Stegen im Sektionswalde Olingen, Forstort „Kiem" abgehaltenen Sauhatze einen starken Wolf zur Strecke brachte. Der ausgestopfte Kopf dieses Wolfes figurierte als „le dernier loup tué dans le Grand-Duché de Luxembourg", 1906 in der Antwerpener Jagd- und Fischereiausstellung. Nachstehende Liste der von 1850—1892 im Grossherzogtum erlegten oder gefangenen Wölfe wurde auf Grund der seitens der Regierung ausbezahlten Prämien aufgestellt.

Namen der Personen, welche dieselben gestreckt oder gefangen.	Ort.	Datum.	Stück-zahl.
Reiff Peter in Niedefeulen	Feulen	1. Jan. 1850	1 Wölfin
Boos Wilhelm in Hosingen	Hosingen	3. „ „	1 Wolf
Thom. Adam in Feulen	Feulen	5. „ „	id.
Kayser Nik. in Perlé	Winseler	7. „ „	id.
Ficcard F. in Simmern	Simmern	16. „ „	1 Wölfin
Grosch Nik. in Kahler	Kahler	18. „ „	1 Wolf
Fiedler Peter in Ulflingen	Ulflingen	24. Feb. „	id.
Mai Nik. u Kons. in Obermertzig	Michelbuch	12. April „	3 junge Wölfe
Egide C. u. Kons. in Niederbesslingen	Niederbessl.	7. Mai „	id.
Meyers Nik. in Perlé	Perlé	9. „ „	2 id.
Harlé Nik. in Gonderingen	Rodenburg	13. „ „	id.
Munsbach Anton in Mensdorf	id.	13. „ „	1 id.
Schiltz Johann, Privatförster in Oberkerschen	Sanem	26. Jan. 1851	1 Wolf
Koch Franz in Konsthum	Consthum	28. „ „	1 Wölfin
Haler Michel in Brandenburg	Brandenburg	14. Feb. „	1 Wolf
Scheck Johann in Bondorf	Bondorf	17. April „	8 Nestwölfe
Schaack El. in Winseler	Winseler	30. Mai „	7 id.
Faber-Knepper, Gerber in Wiltz	id.	20. Nov. „	1 Wolf
Steffen J. P. in Esch a. d. Alz.	Esch	24. Nov. „	1 Wolf
Heinrich Fr. in Petingen	Petingen	11. Dez. „	1 Wölfin
Neu Nik. in Buderschleid	Buderschleid	5. Mai 1852	2 junge Wölfe
Gerard J. B. in Cessingen	Reckingen	22. Feb. 1853	1 Wölfin
Bertemes Johann, Hirt in Perlé	Perlé	28. Dez. „	1 id.
Geib Fr. in Harlingen	Harlingen	22. „ 1854	1 Wolf
Lentz Peter in Weiler z. Th.	Weiler-z.-T.	5. „ 1856	id.
Gœdert Gust. in Lannen	Lannen	30. Jan. 1857	id.
Reisdorf Johann in Zolver	Zolver	6. Aug. „	id.
Kraus Joh., Förster in Burglinster	Burglinster (Elgert.)	3. Feb. 1858	1 Wölfin
Metz Jul., Advokat in Luxemburg	Leudelingen	7. März „	1 Wolf
Lorang Johann in Syren	Syren	12. „ 1859	1 Wölfin
Mayonnette Ph. in Roodt (Ell)	Roodt	11. Jan. 1860	id.
Schaul Ph. in Boxhorn	Asselborn	18. Feb. „	1 Wolf
Arend G., Grenzaufseher in Wiltz	Holtz	2. Aug. „	1 Wölfin
Demuth Bernard in Holtz	id.	19. Nov. „	id.
Delles Ph. in Mensdorf	Mensdorf	21. Jan. 1861	1 Wolf
Diederich Nik. in Frisingen	Frisingen	21. Sept. „	id.
Kraus Joh., Förster in Burglinster	Burglinster	5. Jan. 1862	1 Wölfin
de Wacquant L. Aug. in Fœtz	Reckingen (Essenbusch)	23. „ „	1 Wolf
Molitor J. P., Gehilfsförster in Peppingen	Röser	31. Mai „	id.
Schiltz Joh., Vater u. Sohn, Privatförster in Oberkerschen	Sanem	6. Oktob. „	2 Wölfe
Beissel J., Gastwirt in Oberkerschen	Oberkerschen (Köppchen)	3. Nov. 1862	id.
Werner Peter, Müller in Niederkorn	id.	id. id. id.	1 Wolf

Namen der Personen, welche dieselben gestreckt oder gefangen.	Ort.	Datum.	Stückzahl.
Dogé Fr., Gutsverwalter in Botzdorf	Olingen	7. Nov. 1862	1 Wolf
Kinnen Th. in Wydigerhof	id. (Hardt)	11. id. id.	id.
Kayser J. P., Privatförster in Steinbrücken	Monnerich	15. Sept. „	1 Wölfin
Strauss H., Müller in Simmern	Simmern (Hohscheiterheck)	2. Dez. „	1 Wolf
Durst Johann, Gehilfsförster in Bissen	Simmern (Grossenbusch)	30. „ „	id.
Dondelinger Jos., Gastwirt in Lintgen	Lintgen	27. Jan 1863	1 Wölfin
Stomp Th. u. Hansen Jos. in Brouch	Reckingen (Mandelbach)	27. Mai. „	8 Nestwölfe
Wolff J. P., Sohn in Sprinkingen	Sprinkingen	1. Okt. „	1 Wölfin
Baldauff H. in Echternach	Osweiler (Grossenbusch)	3. Nov. „	1 Wolf
Krisch Wilh., Knecht, Wiltzermühle (Mamer)	Mamer (bei d. Mühle)	15. „ „	id.
Heiardt Nikolas, Jagdhüter in Bettemburg	Bergem	27. „ „	1 Wölfin
Metz Norbert, Hüttenherr in Eich	Biwer	17. Dez. „	1 Wolf
Baldauff H., Kauffmann in Echternach	Herborn (Schlammeweg)	23. „ „	id.
DurstMath.,PrivatförsterinBissen	Bisson (Dellenberg)	31. „ „	id. 1 Wolf
Domuyser J. P., Forstaccessist in Echternach	Echternach	31. Jan. 1864	1 Wölfin
Baldauff H., Kauffmann in Echternach	id.	„ „ „	id.
Nothomb Alf. in Petingen	Oberkerschen	26. Sept. „	1 Wolf
Nothomb Paul, Sohn, in Petingen	id.	„ „ „	id.
Beissel Joh. in Niederkerschen	id.	„ „ „	id.
Schumacher Gust. in Dippach	id.	„ „ „	id.
Blonding Jak. in Oberkerschen	id.	7. Okt. „	2 Wölfe
Franck Wilhelm, Gastwirt in Küntzig	id.	„ „ „	id.
Praus J. A., Gerichtsschreiber in Echternach	Herborn	3. Nov. „	1 Wolf
Dondelinger Jos., Gastwirt in Lintgen	Lintgen	18. Jan. 1865	1 Wölfin
Schleich Nik. Jos. in Dahlem	Dippach	20. „ „	id.
Schleich J. B, in Dahlem	id.	22. „ „	1 Wolf
Beissel J., Gastwirt in Niederkerschen	Oberkerschen	25. „ „	id.
Schrœder Michel in Rambrouch	Holtz	20. Juni „	1 junger Wolf
Hoppesch J. P. in Rambrouch	id.	„ „ „	id.
Metz Norbert u. Emil, Hüttenherren in Eich	Biwer	17. Nov. „	3 Wölfe

Namen der Personen, welche dieselben gestreckt oder gefangen.	Ort.	Datum.	Stück-zahl.
Baron de Tornaco in Sassenheim	Zolver (Hunnenbusch)	27. Dez. 1865	1 Wölfin
Stoltz Mathias im Kahlochenerhof	Kahlscheuerhof	4. Jan. 1866	1 Wolf
von Heemsheck, Oberst-Kommandant in Echternach	Echternach (Irreligen)	10. „ „	1 Wölfin
Wagner Anna, Ehefrau Jak. Tempel in Keispelt	Keispelterwald	10. Mai „	6 Nestwölfe
Baron von Tornaco in Sassenheim	Sassenheim (Grossenbusch)	19. Nov. „	1 Wolf
Kraus Joh., Privatförster in Burglinster	Burglinster	1. Jan. 1867	id.
Röhling Hubert, Jagdhüter in Ansemburg	Sænl	26. Jan. „	id.
Namur Ernest, Agronom in Echternach	Herborn	21 u. 22. Jan. „	2 Wölfe
Jacoby Peter, Förster in Senningen	Niederanven	17 u. '22 „ „	3 Wölfinnen
Schmitt Nik., Hirt in Burglinster	Burglinster	18. Feb. „	1 Wölfin
Graf von Ansemburg Gaston	Hollenfels	5. Sept. „	1 Wolf
Keusch Jak., Privatförster in Simmern	Simmern	18. Okt. „	id.
Dondelinger Michel, Bauconducteur in Echternach	Herborn	3. Nov. „	id.
Angelsberg Johann, Notar in Feulen	id.	„ „ „	id.
Nothumb Alf. in Petingen	Rodingen	9. „ „	id.
Speller, Leutnant-Adjutant in Luxemburg	Leudelingen	20. „ „	1 Wölfin
Röhling Hub., Jagdhüter in Ansemburg	Roodt	29. „ „	1 Wolf
Fuhrmann Ant., Förster in Gœtzingen	Kœrich	7. Dez. „	1 Wölfin
Gloutin Melch. in Rodingen	Rodingen	„ „ „	1 Wolf
Klein Nik. in Sprinkingen	Sprinkingen	11. „ „	1 Wölfin
Grotia Nik. in Küntzig	Küntzig	16. „ „	1 Wolf
Lamort Jul., Industrielle in Manternach	Biwer	30. „ „	1 Wölfin
Ury Paul in Syren	Syren	31. „ „	1 Wolf
Ellis Eduard auf Höhenhof	Mutfort	5. Jan. 1868	1 Wolf
Fischer Ad. Bürgermeister in Cessingen	id.	„ „ „	id.
Weisgerber Joh. u. Kons. in Holzem	Holzem	6. „ „	id. 1 Wölfin
Klepper Fr., Förster in Düdelingen	Düdelingen	7. „ „	1 Wolf
Heinrich Fr., Forstbrigadier in Petingen	Petingen (Kebelzack)	8. „ „	id.
Ury Paul in Syren	Syren (Ahlen Weiher)	11. „ „	id.
Koch J. P. in Schengen	Wintringen	13. „ „	1 Wölfin

Namen der Personen, welche dieselben gestreckt oder gefangen.	Ort.	Datum.	Stück-zahl.
Keusch Jak., Privatförster in Simmern	Simmern	14 Jan. 1868	1 Wölfin
Siebenborger Joh., Gärtner in Schengen	Schengen	5. März „	1 Wolf
Jeanty Peter in Oberpallen	Beckerich	25. Aug. „	1 Wölfin
Baron von Tornaco in Sassenheim	Sassenheim	4 Okt. „	1 Wolf
Dondelinger Michel, Bauconducteur in Echternach	Echternach	10. Dez. „	id.
Hanff Felix, Agronom in Echternach	id.	„ „ „	id.
Baldauff H. in Echternach	Echternach	27. Jan. 1869	id.
Hemmer Ed., Notarkandidat in Kœrich	Gœblingen (Scheuerheck)	4. März „	id.
Mersch Michel, Sohn, Gerber in Simmern	Simmern (Grossenbusch)	16. „ „	1 Wölfin
Kremer Peter, Verwalter in Berburg	Biwer (Senfen)	Februar 1869	id.
Goschet Michel in Consthum	Consthum	6. Mai „	1 Wolf
Hans Ernst, Förster in Biwer	Manternach (Grossenbusch)	20. Aug. „	1 Wölffn
Derselbe	Biwer(Wolfsloch)	28. Okt. „	id.
Lux Peter in Gœtzingen	Gœblingen (Seitert)	6. Dez. „	id.
Flammant J. P. in Junglinster	Junglinster	8. „ „	1 Wolf
Baron de Loë	Simmern	13. „ „	id.
Greten Nik. in Reckingen a. d. M.	Reckingen (Schimberg)	21. „ „	1 Wölfin
Kremer Peter, Verwalter in Berburg	Berburg (Grossenbusch)	24. „ „	id.
Raty Narciss in Lasauvage	Niederkorn	25. „ „	id.
Dutreux Nik., Geometer in Mersch	Reckingen	? „ „	id.
Grün Johann in Canach	Canach	? „ „	1 Wolf*
Fischer Aug., Gerber in Luxbg.	Leudelingen	23. Jan. 1870	1 Wölfin
Faber Georg, Oberförster in Mersch	Mamer	8. Febr. „	1 Wolf
Kremer Peter, Verwalter in Berburg	Berburg (Grossenb.)	9. Febr. „	id.
Brimeyer Johann, Privatförster in Schœnfels	Schœnfels (Geronsbusch)	„ „ „	1 Wölfin
Röhling Hubert, Jagdhüter in Ansemburg	Reckingen (Blumsbusch)	15. „ „	1 Wolf
Bouchet Jakob, Privatförster in Differdingen	Differdingen	15. „ „	id.
Derselbe	id.	20. „ „	1 Wölfin
Baldauff H., Kaufmann in Echternach	Echternach	23. „ „	id.
Zimmer Nik., Eigent. in Echtern.	id.	23. „ „	id.

*) Dieser Wolf wurde mit der Axt erschlagen.

Namen der Personen, welche dieselben gestreckt oder gefangen.	Ort.	Datum.	Stückzahl.
Knepper Eug., Tierarzt in Echternach	Echternach	23. Febr. 1870	1 Wolf
Baron von Fürstenberg	Tüntingen	25. „ „	1 Wölfin
Baron von Tornaco u. Kons. in Sassenheim	Sassenheim u. Niederkerschen	? Dez. „	3 Wölfe
Fischer Bernard in Dippach	Dippach	6. „ „	1 Wolf
Kremer Johann in Rœdgen	Bartringen	9. „ „	id.
Dondelinger Michel, Bauconducteur in Echternach	Echternach	8. Febr. 1871	1 Wölfin
Kayser J. B., Förster in Steinbrücken	Bergem (Seitert)	9. Sept. „	id.
de Wacqant in Fœtz	Reckingen (Scheuerbusch)	10. Dez. „	1 Wolf
Baron von Tornaco in Sanem	Sanem (Grossenb.)	11. „ „	id.
Wester J. C., Gerber in Reckingen a. d. M.	Reckingen (Kohlen)	10. Jan. 1872	id.
Schumann Fr., Gerber in Reckingen a. d. M.	id. (Jungenbusch)	14. „ „	id.
Wolff-Fixmer J. u. Kons. in Berburg	Berburg (Grossenb.)	5. April „	2 junge Wölfe
Wolff J. B., Rentner in Luxemburg	Garnich	11. Sept. „	1 Wolf
Hilger Fr. in Bartringen	Bartringen	8. Okt. „	id.
Knepper Aug. in Pissingen	Bergem (Scheuerbusch)	16. ov. „	1 Wölfin
Kettenmeyer J. N. in Reckingen a. d. M.	id.	„ „ „	id.
Speller, Hauptmann in Luxemburg	Bettemburg (Wald)	19. „ „	1 Wolf
Kerschen Ant. in Hivingen	Scheuerbusch	13. Febr. 1873	1 Wölfin
Jœrg J., Sekretär in Mamer	Mamer	15. „ „	1 Wolf
Kolbach Joh. in Capellen	Mamer	13. „ „	id.
Hans Ernst, Förster in Biwer	Biwer	14. Juli „	id.
Petry Bern., Schreiner in Olingen	Olingen	21. „ „	1 junger Wolf
Siebenberger Joh., Gärtner in Schengen	Schengen	Ende November	1 Wölfin
Derselbe	id.	30. Dez. 1873	1 Wolf
Koch J. P. in Remerschen	id.	„ „ „	1 Wölfin
Gloden Nik., Bürgermeister in Schengen	id.	„ „ „	1 Wolf
Hoffmann H. in Betzdorf	Betzdorf	6. Jan. 1874	id.
Kremer Bernard in Biwer	Biwer	9. „ „	id.
de la Fontaine Leo, Rentner in Luxemburg	Heisdorf (Grünewald)	13. „ „	id.
Feipel N. F., Winzer in Wellenstein	Wellenstein	24. Febr. 1874	1 Wölfin
Sauer Leo, Einnehmer in Remerschen	Remerschen	25. „ „	id.
Ungeheuer, Jagdhüter in Münschecker	Lellig	13. Juli „	2 junge Wölfe

Namen der Personen, welche dieselben gestreckt oder gefangen.	Ort.	Datum.	Stückzahl.
Stoffel Peter, Förster in Waldbredimus	Trintingen	7. Febr. 1876	1 Wölfin
Ungehouer Mich., Jagdhüter in Münschecker	Berburg (Grossenb.)	23. „ „	1 Wolf
Derselbe	Herborn	4. Nov. „	id.
Jungblut Peter in Rameldingen	Grünewald	31. Jan. 1877	id.
Jungblut Nik. in Ramoldingen	Niederanven	21. Febr. „	2 Wölfinnen
Remesch Fr., Förster in Bondorf	Bondorf	23. Febr. „	1 Wölfin
de Maringh Gasp., Rentner in Remich	Bous	29. Jan. 1878	1 Wolf
Elvinger Andr., Privatförster in Helmsingen	Heisdorf (Grünewald)	21. Dez. „	id.
Sauber Math., Hirt in Geyershof (Bech)	Geyershof	5. Jan. 1879	1 Wölfin*
Jungblut Peter, Privatförster in Ramoldingen	Niederanven (Grünewald)	6. u. 21 Febr. „	2 Wölfe
Müller Joh. in Zittig	Bech	28. Febr. „	1 Wolf
Metz Em., Hüttenherr in Beggen u.	Betzdorf und	23. Okt. „	5 Wölfe
Muller Hub., „ in Esch a. d. A.	Biver	„ „ „	
Jungblut Peter, Privatförster in Ramoldingen	Niederanven (Grünewald)	8. Dez. „	1 Wölfin
Grotsch Jos. in Remich	Greivelding. (Mesbusch)	8. Jan. 1880	id.
Müller Hub. Industr. in Esch a. d. A.	Olingen (Stockbusch)	4. Nov. „	id.
Heuschling Nik., Förster in Itzig u.	Hesperingen	22. Dez. „	id.
Bolgrad Joh., Feldhüter in Itzig	Wormolding.		
Bisdorff Joh., Gehilfsförster in Kapenacker	(Kreuzbusch)	4. Febr. 1881	1 Wolf
Schneider Joh. in Alzingen	Alzingen	16. Sept. „	id.
de la Fontaine Th., Rentner in Luxemburg	Betzdorf	8. Nov. 1882	2 Wölfinnen
Mertzig Johann in Breinert	Biwer (Ronkenberg)	10. Dez. „	1 Wolf
Lamort Eug. in Manternach	Berburg (Grossenb.)	15. „ „	1 Wölfin
de la Fontaine Th., Rentner in Luxemburg	Biver (Frohn)	23. „ „	id.
Witry Michel in Strassen	Rollingergr. (Baumbusch)	12. März 1883	1 Wolf
Sauber Math., Hirt in Goyershof (Bech)	Geyershof	16. „ „	id
de la Fontaine Th. in Luxemburg	Biwerbusch	8. Juli „	1 Wölfin
Wolff Ed., Untersuchungsrichter in Luxemburg	Olingen (Kiem)	24. April 1903	1 Wolf

Also insgesamt 241 Stück, nämlich 121 Wölfe, 72 Wölfinnen und 48 junge Wölfe. Die Prämie, welche noch zu Rechte besteht (Art. 7 des Regl. vom 25. Aug. 1893 zur

*) Diese Wölfin wurde in einer Falle gefangen.

Ausführung des Jagdgesetzes) beträgt für die Vertilgung eines Wolfes, einer Wölfin, eines 1 bis 2jährigen Wolfes 25 Fr., eines jungen Wolfes 5 Fr. Der Gesamtbetrag der während dieser Periode ausbezahlten Prämien beziffert sich mithin auf 5 065 Fr. Die meisten Wölfe sind dem Blei des Jägers erlegen, und zwar besonders zur Winterszeit bei Schnee, welcher das Festspüren der Wölfe ermöglichte. · Es wurden jedoch auch viele von Nichtjägern gestreckt, in Wolfsgruben gefangen oder mit Strychnin vergiftet.

Die Wolfsgruben bildeten früher eine beliebte Fangmethode und von manchen sind noch heute Spuren vorhanden unter der Bezeichnung „Wolfsloch", so beispielsweise im Forstdistrikt „Wasserbach" (Schweich), in welchen nach Aussagen hochbetagter Personen noch Wölfe in den dreissiger Jahren vorigen Jahrhunderts gefangen wurden. Diese Wolfsgrube hat einen Durchmesser von 8 m und ist 4.50 m tief. Auch die sogen. Wolfsgrecht (Wolfsschlucht) im Merscherwald, Distrikt „Bollacker", welche durch zwei senkrechte, etwa 4 m hohe, fast parallel verlaufende, 3—4 m abstehende Felswände gebildet wird, war nach mündlicher Ueberlieferung in frühern Zeiten als Wolfsfang eingerichtet. Desgleichen die „Wolfsgrecht" im Forstdistrikt „Faasch" (Sektion Mösdorf). Als Kirrung bediente man sich mit Vorliebe eines Schafes, dessen ängstliches Blöcken den Wolf heranlockte.

Der Erleger eines Wolfes war der Held des Tages; die Beute wurde im Triumph im Dorf, auf dessen Gemarkung das Tier gestreckt worden war, herumgetragen, und die männliche Jugend zog von Haus zu Haus, wo sie reichlich mit Speck, Wurst, Eiern oder klingender Münze beschert wurde.

Die der Landwirtschaft schädlichen Insekten,

deren Lebensweise und Bekämpfung,

von **Victor Ferrant**, Präs. der zool. Sektion der Ges. Lux. Naturfreunde

(Fortsetzung.)

Apate capucina L. Roter Kapuziner-käfer. (Fig. 144). Länge 8—10 mm. Schwarz; Bauch und Flügeldecken rot, letztere tief verworren punktiert; Halsschild vorn nicht eingeschnitten, gekörnt. — Durchzieht im Larvenstadium in kreisrunden, oft dichtgedrängten Gängen Eichenholzvorräte, namentlich wenn solche nicht splintfrei sind. Käfer im Juni. Generation einfach.

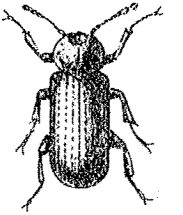


Fig. 144. — Apate capucina L. Roter Kapuzinerkäfer 4/1

Bekämpfung. Vorbeugend kann durch guten Behau, wobei der Splint entfernt wird, sowie durch luftiges Lagern gewirkt werden.